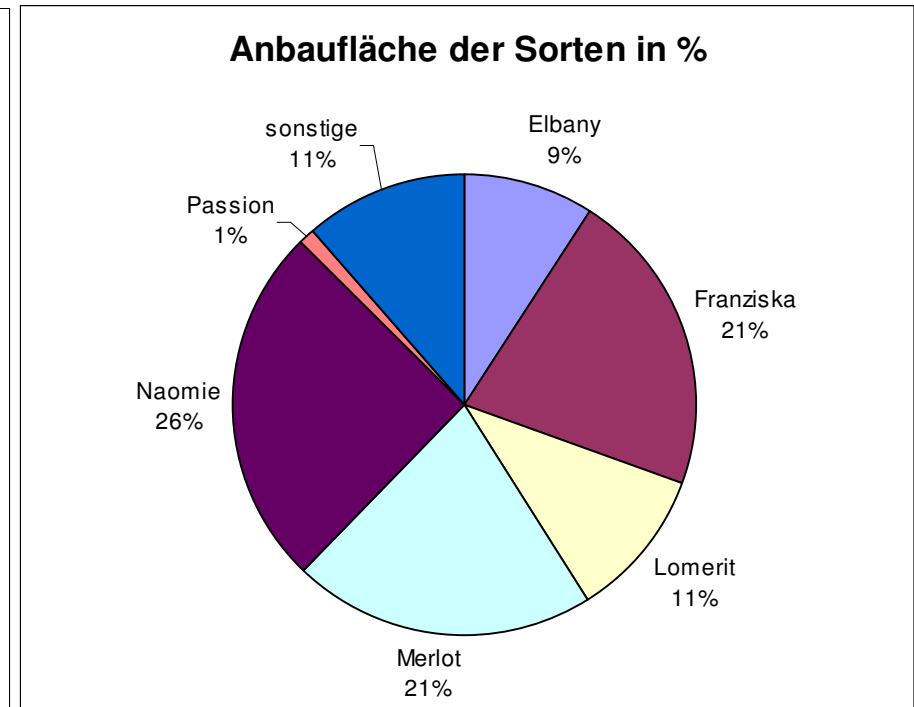
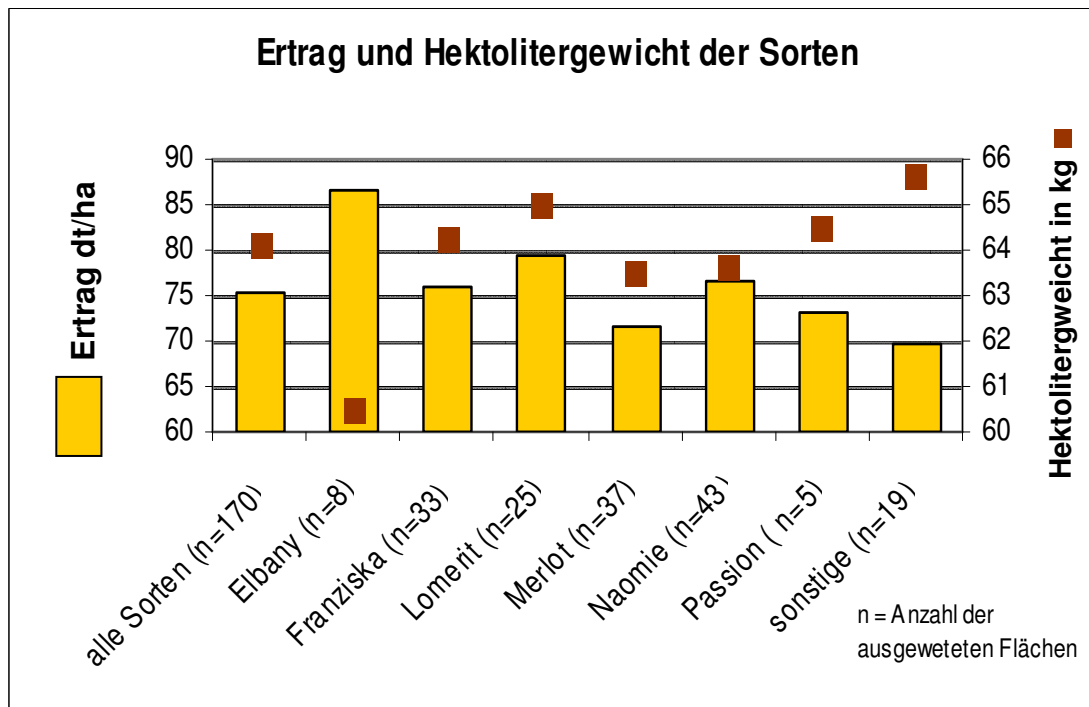


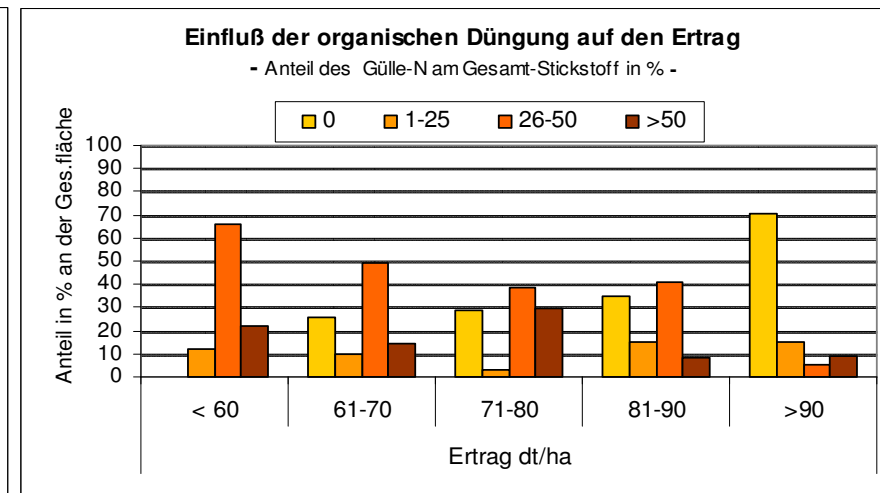
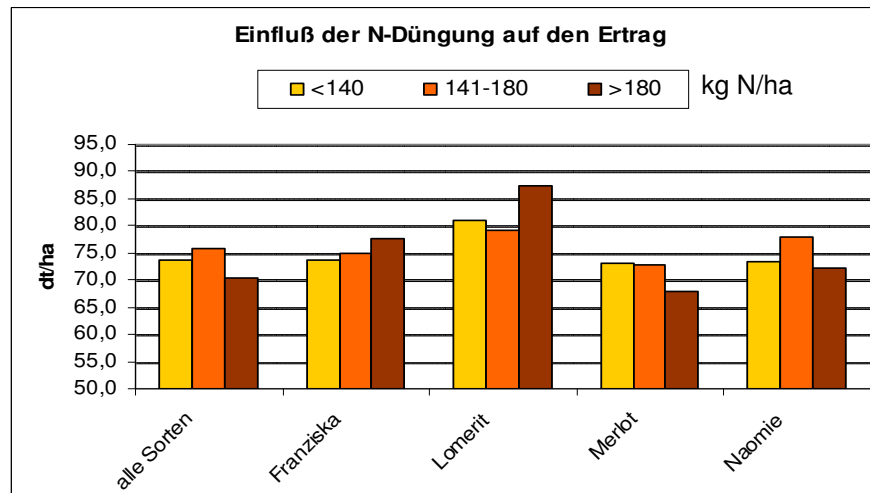
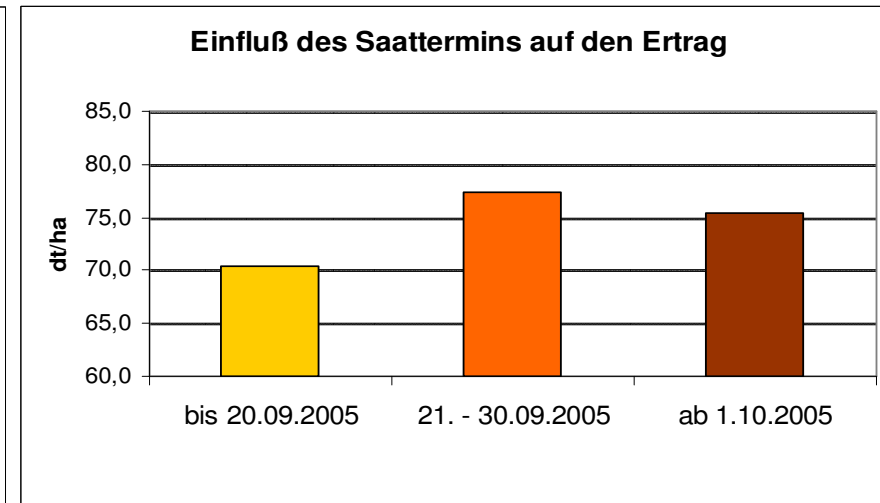
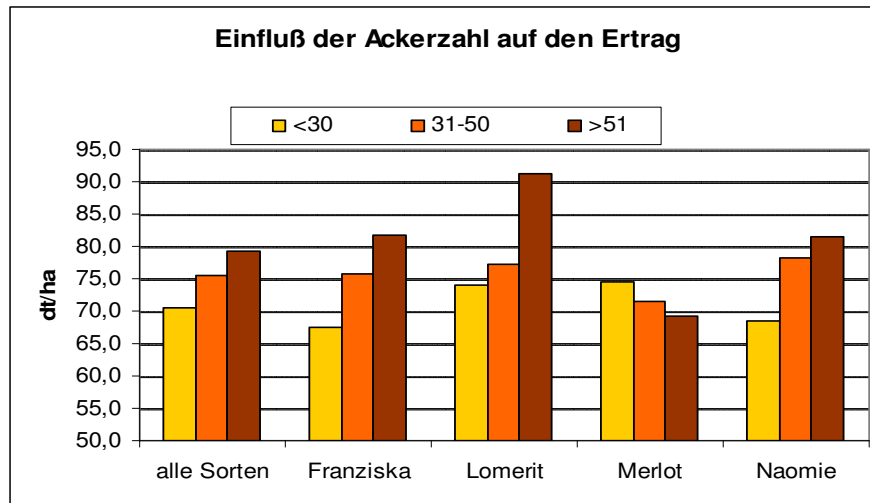
# Ergebnisse der Ernteumfrage Wintergerste 2006

Wir freuen uns, dass sich in diesem Jahr wiederum zahlreiche Betriebe an unserer Umfrage beteiligt haben, so dass sich unsere Auswertung auf ca. 1800 ha stützen kann. Bei allen Teilnehmern, die uns trotz der Erntehektik ihre Daten kurzfristig zur Verfügung gestellt haben, **bedanken wir uns ganz herzlich!**

**Das durchschnittliche Ertragsniveau liegt bei 75,4 dt/ha.** Somit konnte das Ertragsniveau der letzten beiden Jahre mit jeweils über 78 dt/ha nicht ganz erreicht werden. Wie in 2005 waren die beliebtesten Sorten Franziska, Lomerit, Merlot und Naomie. Nach wie vor wurde die Wintergerste zu über 90 % nach Pflugfurche bestellt, zumal sie überwiegend nach Winterweizen angebaut wird.

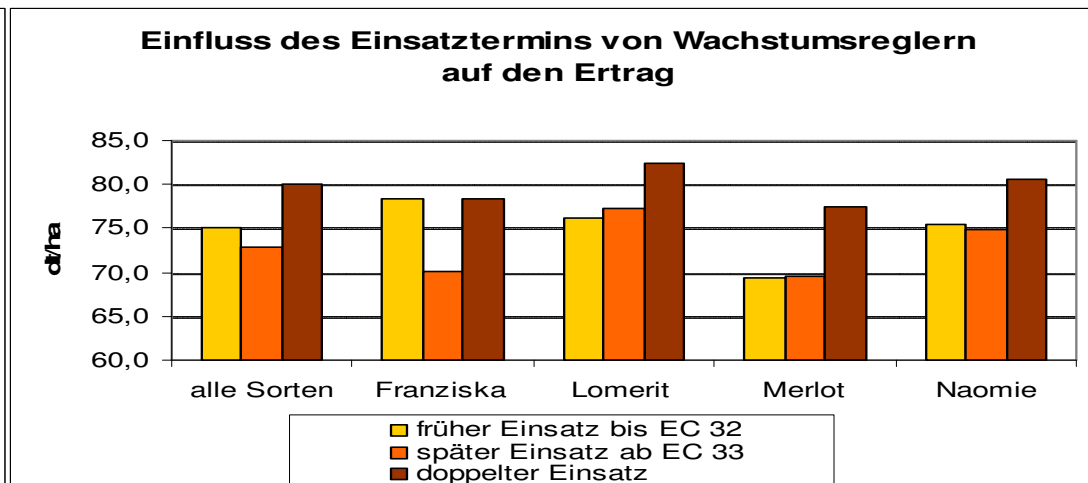
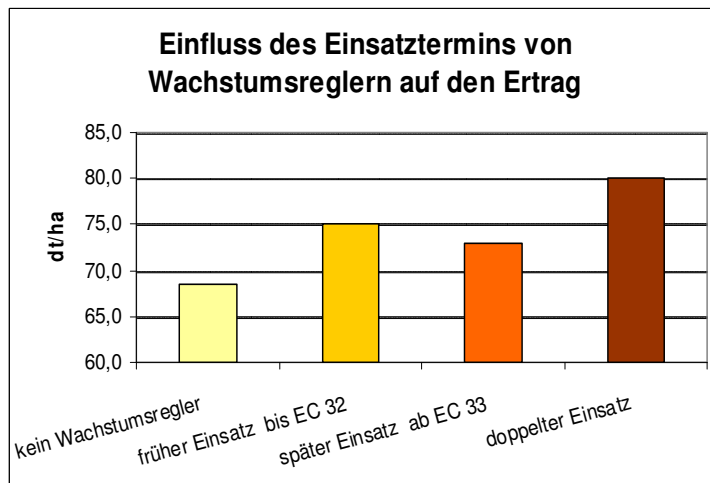
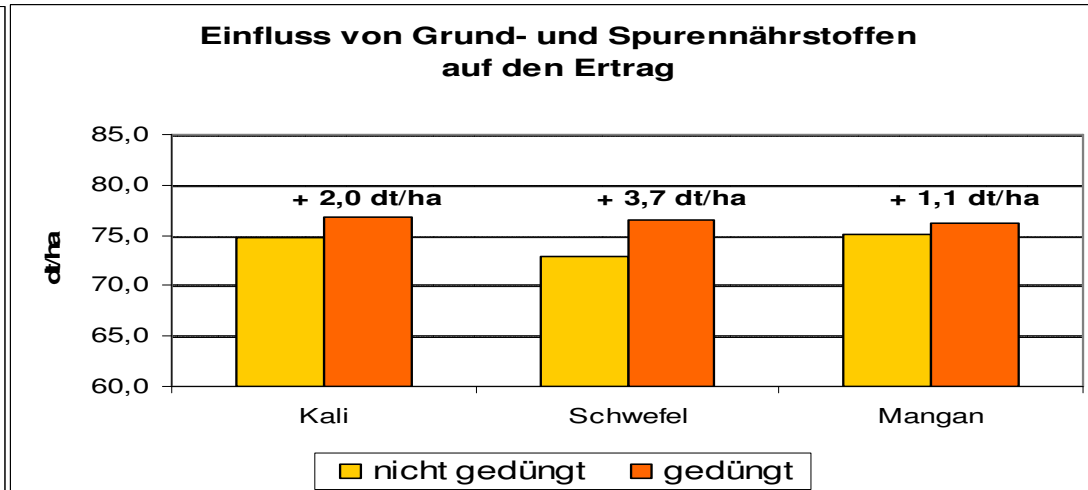
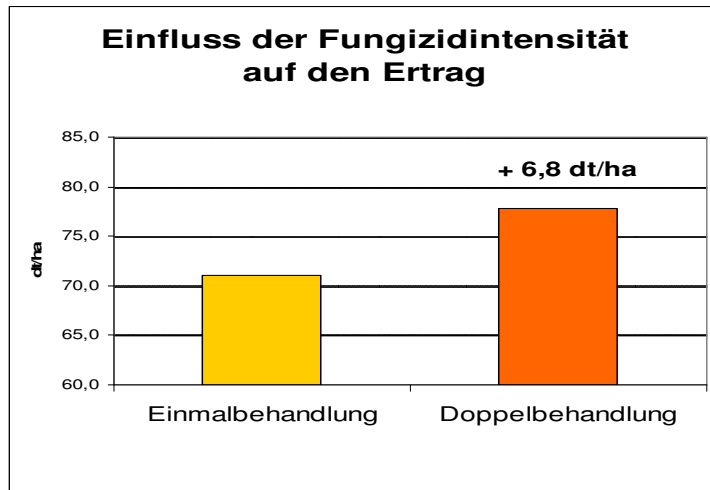


# Ergebnisse der Ernteumfrage Wintergerste 2006



Aufgrund des späten Vegetationsbeginns mit niedrigen Bodentemperaturen bis April setzte die Mineralisation sehr verhalten ein. Auch die Gülle wirkte sehr langsam, so dass sich eine hohe mineralische Anreicherung mit entsprechend hohen Nitratgehalten sehr positiv auf die Bestandesentwicklung und letztlich auf den Ertrag ausgewirkt hat. Der geringere Einfluss der Gesamtmenge an N im Vergleich zu anderen Jahren ist durch die frühe Trockenheit in diesem Jahr zu erklären.

# Ergebnisse der Ernteumfrage Wintergerste 2006



Die höheren Intensitäten sowohl bei Fungiziden als auch bei den Wachstumsreglern haben sich auch in diesem Jahr wieder gerechnet. Die durch den harten Winter gestressten Bestände verlangen eine angepasste Nährstoffversorgung, die Grunddüngung mit Kali und Schwefel und eine optimale Manganversorgung brachten deutliche Effekte hinsichtlich Ertrag und Qualität.